

Michaels Erfahrung mit Operation und PNF

Ich bin mittlerweile 63 Jahre alt und leide seit meinem 40. Lebensjahr an Morbus Dupuytren an beiden Händen, insbesondere an beiden kleinen Fingern. Seit diesem Zeitpunkt habe ich mich bei Fehlstellungen von 90 und mehr Grad Verkrümmung an den kleinen Fingern insgesamt 5 mal handchirurgisch operieren lassen, wobei 2 mal beide Hände gleichzeitig operiert wurden. Rezidiv bedingt, waren bisher diese operativen Eingriffe für mich unumgänglich, da ich zum einen beide Hände beweglich erhalten musste und die PNF nicht kannte.

Die ersten beiden Operationen erfolgten ambulant, die weiteren stationär mit Krankenhausaufenthalt von 4 bis 5 Tagen, da auch umfängliche Hautverpflanzungen im Lauf der Entwicklung erforderlich wurden. Außerdem führten die Operationen dazu, dass bei der erneut auftretenden Verkrümmung des linken kleinen Fingers, die damals wieder ca. 80 Grad erreicht hatte, bereits vor ca. 3 Jahren eine erneute Handoperation abgelehnt wurde mit dem Hinweis auf die abnehmende Operabilität bei weiteren Eingriffen und der hohen Wahrscheinlichkeit weiterer Rezidive.

Da die Krümmung weiter fortschritt, habe ich im Internet Ende 2012 nach einer neuen Handchirurgie gesucht und bin durch Zufall auf einen sehr positiven Erfahrungsbericht über die PNF und die Behandlung bei Herrn Dr. Lenze in Bielefeld gestoßen. Nach Information auf seiner Webseite www.COGAO.de habe ich unmittelbar in der Praxis angerufen und einen Termin innerhalb von 5 Wochen erhalten.

Die Besprechung in der Praxis verlief sehr kompetent und informativ und trotz der mehrfachen Vorbehandlungen und starken Narbenbildungen führte Herr Dr. Lenze die PNF am gleichen Vormittag erfolgreich durch. Die Behandlung war durch die Vorgeschichte mit ca. 30 Minuten länger als normal üblich, aber im Vergleich zu den operativen Eingriffen kurz und unproblematisch. Durch die Narbenverhärtungen riss die Haut an der Innenseite bei der Gelenkstreckung leicht auf und dieser Riss wurde sofort durch eine kleine Hautverpflanzung geschlossen.

Bemerkenswert war noch, dass keine Nerven- und Blutgefäßbeeinträchtigungen aufgetreten sind und durch die gezielte lokale Anästhesie im kleinen Eingriffsbereich während der Behandlung sogar ein ablenkendes Gespräch mit Herrn Dr. Lenze möglich war. Nach Anlegen einer leichten Hand-Unterarmschiene war ich nach insgesamt 1 1/2 Stunden einschließlich Anmeldung, Gespräch, Behandlung und Versorgung wieder auf dem Heimweg.

Die Haut ist mittlerweile nach 4 Wochen sehr gut eingewachsen, die Fehlstellung fast schon durchgängig behoben. Mit 3 x Physiotherapie und eigenen Übungen ist die Schwellung weitgehend abgeklungen und das Gelenk schon wieder gut beweglich. Der Rest ist nur noch eine Frage der Zeit.

Zusammenfassend kann ich nur jedem, der an Morbus Dupuytren leidet, diese Behandlung sehr empfehlen und statt eines operativen Eingriffs auch bei Rezidiven gleich in welchem Stadium anraten. Schade, dass die PNF noch so unbekannt ist und ich sie erst jetzt kennengelernt habe. Kurz - schmerzlos - absolut erfolgreich und bei Dr. Lenze in guten Händen.

Februar 2013